

UNTERRICHTSKONZEPT

BildungsWelt UG
(haftungsbeschränkt)

Allgemeine Unterrichtsvoraussetzung

Lernumgebung



während der Pandemie: Online Unterricht (Zoom, Webex, Microsoft Teams)

Klassenzimmer mit entsprechender Ausstattung (Stühle, Tische, Tafeln/Whiteboard, Lernmaterialien, Stifte, Papier etc.)

Personal

Bedingungen zu erweisen:

- Mindestalter 18 Jahre
- Erweitertes Führungszeugnis
- Pädagogische Zertifikation
- Lebenslauf
- Steckbrief
- Jede Lehrkraft wird ein Koordinator zugewiesen

Für jeden Schüler/in wird ein Ordner erstellt mit:

- Anwesenheitsnachweis
- Beobachtungsbogen (wird jeden Stunde ausgefüllt)
- Unterrichtsbericht
- Unterrichtsstoff für die nächsten Stunden

Allgemeine Unterrichtsvoraus- setzung

Klassengröße

- Einzelunterricht (bei starken Defiziten oder auf spezielle Anfragen)
- Gruppenunterricht (3-5 Schüler/innen)



Kurse

Klassiker – Allgemeinkurs

- Max. 3-5 Personen
- Alle Unterrichtsformen werden durchgeführt

Eisbrecher – Intensivkurs

- Max. 1-2 Personen
- Wird intensiv auf ein Thema bzw. Klausur/Prüfung vorbereitet

Weichkocher – langmonatiger/-jähriger Kurs

- Gruppen- oder Einzelunterricht
- Fokus auf ein bestimmtes Fach, z.B Sprachen

Unterrichtsformen des Offenen Unterrichts

Unterrichtsformen:

- Frontalunterricht
- Wochenplanunterricht
- Werkstattarbeit
- Gruppen- und Partnerarbeit
- Stationsarbeit (Lernstraße; Lernzirkel)
- Freiarbeit
- Selbständiges Arbeiten:
 - Erarbeiten der Aufgaben
 - Gegenseitiger Austausch
 - Präsentationen halten
- Prüfungssituation simulieren
- Hausaufgabenbetreuung

Grundsätze: Offener Unterricht Gruppen- und Einzelunterricht

Folgende Grundsätze sollen beachtet werden:

Individuelle Lernförderung

Lerntempo frei wählbar

Hohe Entfaltungsmöglichkeiten

Selbsttätigkeit – Selbständigkeit

Verantwortetes Handeln – Freiheit der Planung und Mitgestaltung

Ganzheitliches Lernen

Interessenpunkte der Schüler/innen zielorientierter Unterricht

Grundsätze: Offener Unterricht

Gruppenunterricht

Maximale Anzahl von 5 Schüler/innen

- Um den Bedürfnissen der Schüler/innen gerecht zu werden
- Eine gute Aufteilung bei der Gruppen- und Partnerarbeit
- In einer noch größeren Gruppe könnte dies zu weniger Lernerfolgen führen, außer wenn ein Frontalunterricht stattfinden würde

Einstieg in den Unterricht zum Beispiel

- Spielerischer oder visuell, um das Interesse der Schüler/innen zu wecken
- An konkrete Projekte arbeiten und Gelegenheit geben kreativ zu werden
- Häufiger Methodenwechsel
- Mindmaps zu dem Themen gemeinsam an der Tafel mit den Schüler/innen erstellen
- Frontalunterricht um die Themen einzuführen, geeignet nur bei Schüler/innen aus den selben Klassen oder Jahrgänge mit den selben Themen

Grundsätze: Offener Unterricht

Gruppenunterricht

Hauptteil des Unterrichts

- Abwechslung durch beispielsweise, Stationenlernen, Frei/Selbständige Arbeit unter Aufsicht einer Lehrkraft, Partnerarbeit etc.
- Hausaufgabenkontrolle erfolgt durch die Lehrkräfte, während des Erarbeitens der gegebenen Aufgaben

Schluss des Unterrichts

- Anschließend das Durchgehen der Hausaufgaben bei Bedarf
- Thema abschließen beispielsweise in Form eines Quiz, Fragerunde etc.
- Lernaufgaben mitgeben
- Schülerfeedback einfordern

Sprachförderung

Gefördert werden:

- Alle Schüler/innen mit Sprachproblemen (Deutsche, Deutsche mit Migrationshintergrund und Flüchtlinge)

Ursache:

- In vielen Familien lassen sich Defizite in der deutschen Sprache aufweisen, dadurch entsteht ein allgemeines Problem in der Bildung

Problembekämpfung:

- Unterricht in DaZ (Deutsch als Zweitsprache)
- Lehrkräfte, die Fremdsprachen beherrschen, werden eingesetzt

Lernorientierte Ausflüge

Ausflüge z.B. Zoos, Museen, Ausstellungen

- Schülerinnen/Schüler erhalten Aufgaben zu den Ausflugsorten, welche bearbeitet und im Anschluss besprochen werden

Ziele

- Erweiterung des Allgemeinwissens
- Eingliederung ins soziale Leben
- Möglichkeit, Alltag neu zu gestalten
- Integration und Partizipation an unserer Gesellschaft

Ferienbetreuung

Ausflüge in Freizeit/Erlebnisparks

Schnitzeljagd

Wandern

Handwerkliche Projekte

Gemeinsames Kochen

Ziele

- Schüler/innen früh in das soziale Leben einbinden
Abwechslung aus dem Alltag
- Integration und Partizipation an unserer Gesellschaft

Zukunftspläne

Schüler/innen Verteilung innerhalb der Klassen:

- Nach der Anmeldung und Kurswahl erfolgt ein fertigerstellter Test an die Schüler/innen um die Leistung zu analysieren. Dies wird mit einem Prozenwert ausgerechnet und die Schüler/innen werden den Klassen passend zugeordnet. Test mit dem Wert unter bis 50 % kommen in den B-Kurs und ab 50 % in den A-Kurs

A-Kurs

- Volles Pontenzial wird ausgeschöpft, um eine höhere Leistung zu erzielen
- Defizite werden behoben

B-Kurs

- Ein passender Lernplan wird individuell erstellt
- Es wird an den starken Defizite in bestimmten Fachbereichen gearbeitet
- Lücken werden aufgeholt